



# NEWS

## Inhalt



Günther Gräf

Eric Engelhardt

Dr. Wolfgang Pelzer

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Jahresbeginn blicken wir bei AirITSystems auf ein ereignisreiches viertes Quartal 2016 zurück.

Beim AirITSystems Security Day im September nutzten rund 200 Gäste unsere Fachmesse am Hannover Airport, um sich über aktuelle Trends der IT-, Informations- und Gebäudesicherheit zu informieren. Im Oktober schnupperten wir dann Messeluft: Auf der europaweit führenden Sicherheitsmesse it-sa in Nürnberg diskutierten wir mit zahlreichen Besuchern wichtige Security-Themen wie Security Analytics und IT-Forensik.

Beide Events haben uns neue Impulse geliefert und gezeigt: Das Thema Security rückt bei deutschen Unternehmen verstärkt in den Fokus, der Bedarf an intelligenten, finanzierbaren Lösungen steigt. Den begonnenen Dialog möchten wir gerne fortsetzen. Besuchen Sie uns z. B. auf der CeBIT 2017 in Hannover (Halle 6, Stand H 24).

Viel Freude bei der Lektüre!

Ihre Geschäftsführung der AirITSystems

- **Security Day 2016** ..... S. 2  
Die Schwachstelle bleibt der Mensch
- **it-sa 2016 – Nachbericht** ..... S. 4  
Sicherheitsbewusstsein ist angekommen  
CeBIT 2017 in Sicht!  
Standort München mit neuer Adresse
- **AWARO®** ..... S. 5  
AWARO® Version 7 jetzt mit  
Multiprojektorganisation  
Frankfurt School of Finance &  
Management setzt auf AWARO®
- **Energie-Monitoring** ..... S. 6  
Behagliches Raumklima schaffen  
und Einsparpotenziale nutzen
- **Ausbildungsbetrieb** ..... S. 7  
9. Lange Nacht der Berufe  
in Hannover

## Security Day 2016

### Die Schwachstelle bleibt der Mensch

**Industrie 4.0, das Internet der Dinge, Big Data – die Digitalisierung bringt einen tiefen Wandel in der IT-Welt. Das bedeutet auch neue Risikoszenarien für die Sicherheit. Gleichzeitig nehmen Cyberangriffe weltweit zu. Die empfindlichste Schwachstelle bleibt nach wie vor der Mensch – das zeigte der AirITSystems Security Day am 28.09.2016 am Hannover Airport.**



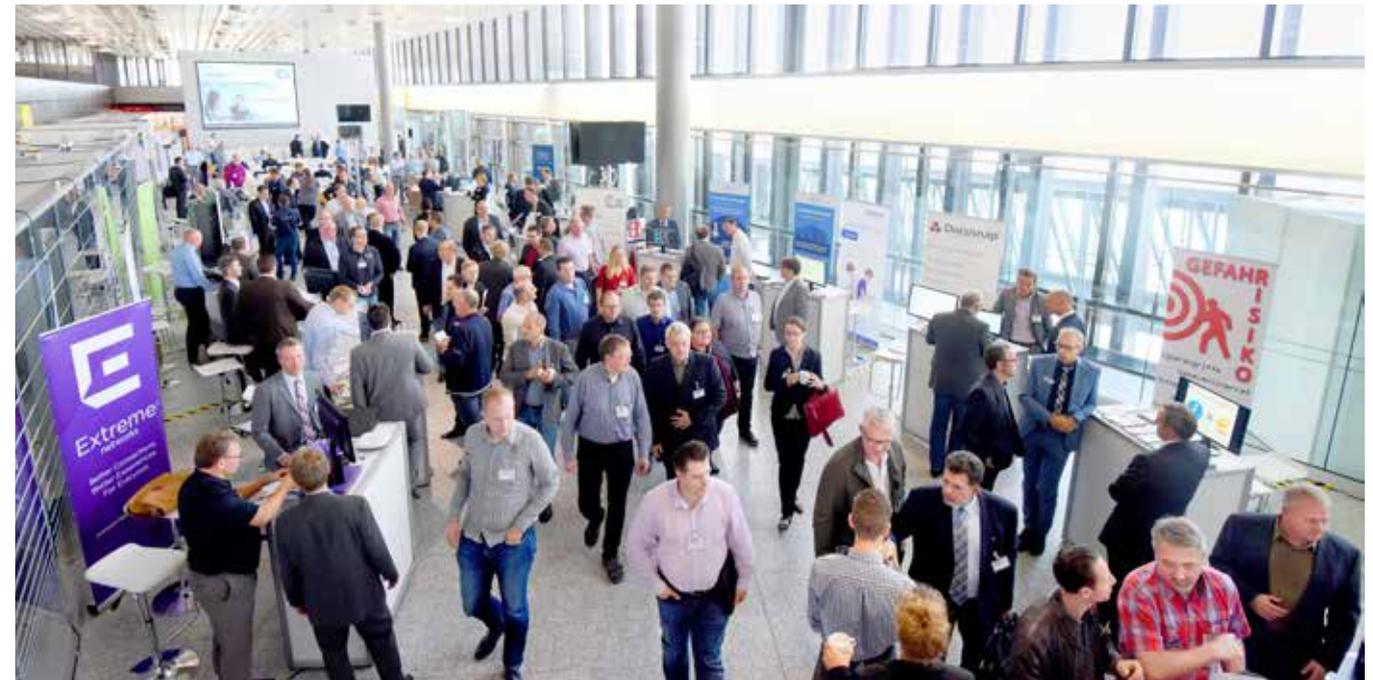
Auch in Zeiten der Digitalisierung hängt die Sicherheit letztendlich stark von den Menschen ab – dies war die Kernaussage der drei Referenten des Veranstaltungstages und der anschließenden Podiumsdiskussion, an der auch der Verfassungsschutz beteiligt war. Der IT-Journalist und -Analyst Uli Ries sprach in seinem Vortrag über IT-Sicherheit in der Produktion: Der einfachste Teil eines Angriffsszenarios sei die Attacke auf die IT, denn die Manipulation von industriellen Prozessen sei ohne Fachwissen über den konkreten Prozess unmöglich. Social Engineering sei allerdings auch bei Angriffen auf Industrielle Kontrollsysteme (ICS) der erste Schritt. Ries' Appell ging an die IT-Abteilungen, Awareness-Maßnahmen ernst zu nehmen und zu Sicherheitsthemen mit Fachabteilungen wie der Produktion ins Gespräch zu kommen.

#### Die Menschen für Gefahren sensibilisieren

Diesem Credo schloss sich auch der Kriminologe Christian Pfeiffer, ehemaliger Direktor des Kriminologischen



Forschungsinstituts Niedersachsen, an. Er berichtete über aktuelle Studien zu Internetkriminalität und möglichen Präventionsperspektiven. Pfeiffer warb in klaren Worten für die Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen: Derzeit sei die Dunkelziffer von Cybercrime-Straftaten riesig. Dabei stehe mit Polizei und Verfassungsschutz ein nicht abgerufenes Schutzpotenzial zur Verfügung. Der Fokus liege hier nicht in jedem Fall auf der Strafverfolgung, sondern zunächst auf der Beratung der Betroffenen.



Michael Bauer, Senior Advisor Digital Transformation der Experton Group, setzte den Schwerpunkt seines Vortrags auf die digitale Transformation. Er rief den rund 200 Teilnehmern ins Gedächtnis, dass die Digitalisierung binnen weniger Jahre die gesamte Businesswelt umgekrempelt haben werde – mit weitreichenden Folgen für Prozesse, Leistungen und Produkte. Allerdings sei auch die Art der Zusammenarbeit in starkem Wandel. Als Enabler der digitalen Transformation identifizierte er mobile und Cloud-Technologien. Diese Entwicklung rufe eine IT der zwei Geschwindigkeiten hervor – mit neuen Herausforderungen für die IT-Sicherheit.

Die Schutzmaßnahmen für IT- und Gebäudesicherheit werden immer leistungsstärker, ebenso wie die zugrunde liegenden Technologien. Das zeigte die technische Ausstellung des Security Days mit zahlreichen namhaften Herstellern aus den Bereichen IT- und Gebäudesicherheit. Die Besucher konnten sich an den Ständen beispielsweise zu intelligenter Videoanalyse oder den rechtlichen Rahmenbedingungen

von Brandmeldetechnik informieren. In puncto IT-Sicherheit reichte die Palette von Managed Services und Security Analytics bis zu verschiedenen Themen der Informationssicherheit.

AirITSystems veranstaltet den Security Day jährlich für Kunden und Interessierte. Im besonderen Ambiente des Terminals A am Flughafen Hannover

erwarten die Teilnehmer dabei immer aktuelle Informationen aus der Welt der IT-, Informations- und Gebäudesicherheit.

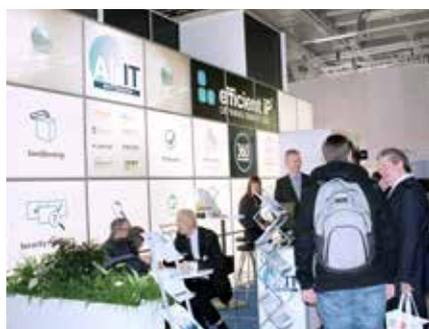
**Ihr Kontakt:**  
**Andrea Langner**  
**Tel.: +49 511 977-4093**



## it-sa 2016 – Nachbericht

### Sicherheitsbewusstsein steigt weiter

Die Sicherheitsbranche boomt in Deutschland. Das war auf der it-sa 2016 vom 18. – 20. Oktober deutlich zu spüren. Sie setzte mit über 10.000 Fachbesuchern und 429 Ausstellern aus 19 Ländern neue Bestmarken. Auch AirIT-Systems war erneut erfolgreich vor Ort, gemeinsam mit den Partnern efficientIP und Extreme Networks. Im Fokus standen Themen wie Sandboxing, Security Analytics und IT-Forensik.



Security-Spezialist, wie sich Unternehmen schnell und effektiv gegen hochgefährliche APTs und Zero-Day-Attacken schützen. Ein weiterer Schwerpunkt waren Managed Services um Security Analytics. Mit dem Service stellt AirIT-Systems einen umfassenden SOC-Support (Security Operations Center). Das Analysewerkzeug erkennt ungewöhnlichen Netzwerkverkehr und ist damit ein Schlüsseltool, um Angriffe frühzeitig zu entdecken und schnell entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Mit dem Themenbereich IT-Forensik komplettiert AirITSystems sein IT-Security-Portfolio. Hiermit lassen sich digitale Ermittlungen nach Angriffen auf Unternehmen durchführen und lückenlose Dokumentationen für gerichtsverwertbare Beweise herstellen.

#### Rahmenprogramm hervorragend angenommen

Die it-sa ist die einzige IT-Security-Messe im deutschsprachigen Raum und eine der bedeutendsten weltweit. Neben renommierten Ausstellern aus der ganzen Welt zeigten Hochschulen ihre Forschungsergebnisse. Ergänzt wurde das Ausstellungsprogramm durch ein umfassendes Rahmenprogramm mit Kongressen, Fachvorträgen und Live-Hacking-Demonstrationen. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, um konkrete IT-Sicherheitsfragen im Kampf gegen Hacker, Viren und Trojaner weiter zu vertiefen.

#### Sandboxing und Security Analytics im Trend

Im Fokus des Standes von AirITSystems standen verschiedene Themen: Mit Sandboxing zeigte der Hannoverische

**Ihr Kontakt:**  
**Markus Fischer**  
**Tel.: +49 511 977-4055**

### VORANKÜNDIGUNG CeBIT 2017 in Sicht!

**Vom 20. bis 24. März ist AirIT-Systems wieder als Aussteller auf der CeBIT 2016 in Hannover mit dabei. Unser Themenfokus: IT-Forensik, Security Analytics und Co-operating Services. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Halle 6 am Stand H 24.**

**Detaillierte Informationen und die Onlineanmeldung für kostenfreie Messtickets finden Sie in Kürze unter [www.airitsystems.de](http://www.airitsystems.de).**

### AirIT-Standort München mit neuer Adresse



**Unsere Bereiche Netzwerktechnologien und Collaboration Solutions am Standort München ziehen um. Ab dem 8. Dezember finden Sie die Teams von Andreas Beiner (Netzwerktechnologien) und Boris Ruczinski (AWARO®) in der Elsenheimer Straße 65 in 80687 München. Die Telefonnummern aller Ansprechpartner bleiben gleich (s. auch Rücken).**

## AWARO®

### AWARO® Version 7 jetzt mit Multiprojektorganisation

In den letzten zwei Jahren wurde der webbasierte Projekt- und Datenraum im laufenden Betrieb vollständig technologisch erneuert und stufenweise über 1.000 Projekt- und Datenräume migriert.

Als neue Funktionalität der Version 7 ist vor allem die optimierte Multiprojekt-administration hervorzuheben. Damit trägt das Unternehmen einer steigenden Anzahl von Kunden Rechnung, die AWARO® konsequent in ihre Prozesse integrieren, um eine größere Anzahl an Projekträumen parallel zu managen. Die mit einer neuen grafischen Benutzeroberfläche ausgestattete Multiprojekt-

administration ist nun mandantenfähig, so dass einzelne Aktionen durch den Auftraggeber selbst ausgeführt werden können. Von großer Bedeutung ist auch die neue Vorlagenverwaltung. Diese ermöglicht, auf Basis individueller Projektvorlagen in kürzester Zeit neue Projektdatenbanken zu erstellen. Abgerundet wird die Version 7 durch zahlreiche Detailverbesserungen in den Modulen Ausschreibung, Workflow, Suche und Dokumentenmanagement.

Heute basiert der webbasierte Projekt- und Datenraum AWARO® auf einem modernen, benutzerfreundlichen AJAX/HTML 5 Framework. Damit nutzt die

Software die Möglichkeiten moderner Browser wie beispielsweise Drag & Drop. Sie bietet zudem eine höhere Geschwindigkeit und verbessert die Kompatibilität mit mobilen Geräten wie Tablets und Smartphones. Erkennbar ist die neue Version auch am übersichtlichen, modernen Design. Dieses beinhaltet größere Schriften zwecks besserer Lesbarkeit, neue, moderne HD-Icons und ein klares, ansprechendes Layout.

**Ihr Kontakt:**  
**Marc Beissler**  
**Tel.: +49 69 430536-23**

### Frankfurt School of Finance & Management setzt auf AWARO®

**Die Frankfurt School of Finance & Management nutzt AWARO® als zentrale Kommunikationsplattform für ihren Campusneubau. Die Projektraumtechnologie vernetzt alle Projektbeteiligten über eine zentrale internetbasierte Kooperationsplattform, die die Anwender per Webbrowser ohne Softwareinstallation nutzen.**

An der Frankfurter Adickesallee entsteht aktuell ein neuer zukunftsfähiger Campus der Frankfurt School of Finance & Management. AWARO® bildet bei dem Neubauprojekt die Kommunika-

tion sowie alle zugehörigen Prozesse, Zeichnungen und Dokumente inklusive der projektbezogenen Vertragsverhältnisse nachweislich ab. Gleichzeitig sind sämtliche Informationen jederzeit



für alle beteiligten Personen und Firmen verfügbar. Dabei koordiniert und vereinfacht die internetbasierte Projektplattform optimal den Austausch zwischen den örtlich getrennten Projektteilnehmern, also Bauherr, Architekten, Fachplaner und bauausführende Unternehmen. Die Frankfurt School nutzt AWARO® zudem als Planungs- und Controlling-Werkzeug zur Absicherung der Qualitäten und Projektziele. AWARO® ist über die technische Bereitstellung des Systems hinaus mit einem hohen Anteil an Beratungsleistung zur Optimierung der Bauprozesse sowie in das Qualitätsmanagement involviert.

**Ihr Kontakt:**  
**Marc Beissler**  
**Tel.: +49 69 430536-23**

## Energie-Monitoring und Raumautomation am Hannover Airport

### Behagliches Raumklima schaffen und Einsparpotenziale nutzen

Die Fenster im Büro sind weit offen, trotzdem läuft die Heizung weiter – oder je nach Jahreszeit die Klimaanlage. Dieses Szenario ist einer der Klassiker, wenn es um Energieverschwendung geht. Und ähnliche Fälle kommen oft genug im Alltag eines jeden Unternehmens vor. Intelligente Systeme schaffen hier mit Sensorik und Messtechnik Abhilfe: durch Raumautomation.



Zentrale Lüftungsanlage: Letzte Funktionsprüfung nach Installation der neuen Klima-Steuerung

Hinter dem Stichwort verbirgt sich das Zusammenspiel verschiedener Technologien: Die zentrale Gebäudetechnik empfängt über eine intelligente Schnittstelle die Messdaten der einzelnen Sensoren, welche beispielsweise in einem Büro verbaut werden können. Eine Software verarbeitet die Daten entsprechend

der Nutzeranforderung. So sinken die Betriebskosten auf ein effizientes Niveau und ein behagliches Raumklima entsteht.

Am Hannover Airport wurden jetzt 43 Mitarbeiterbüros entsprechend neu ausgestattet und durch Raumautoma-

tion auf den neuesten Stand in Sachen Energieeffizienz gebracht. Auf die bestehende Lüftungstechnik der Büros im Verbindungsgang zwischen zwei Terminals wurde dazu eine komplett neue Einzelraumregelung aufgesetzt, die vollautomatisch über ein Zeitprogramm gesteuert wird.

In Zusammenarbeit mit dem Energiemanagement des Flughafens erstellte das AirIT-Expertenteam von Timo Kindler zunächst ein Regelungskonzept, das alle wichtigen Parameter wie Kühlen, Heizen, Zu- und Abluft, Frischluftanteil etc. festlegte. „Anschließend erfolgte die Erneuerung der Steuerung für die Klimaanlage, wozu vor allem umfangreiche Programmierarbeiten nötig waren“, erläutert der leitende Techniker Vladan Nikic. In den betroffenen Büros wurden schließlich noch die Einzelraumregler installiert. Der Effekt: Nach Anbindung der Einzelraumregelung an die Hauptanlage der Gebäudetechnik steigerte sich die Energieeffizienz in diesem Verwaltungsbereich erheblich. Im gleichen Zuge verbesserte sich auch die Behaglichkeit in den Büroräumen. „Dazu gehört natürlich die konstante Umgebungstemperatur, aber auch der geregelte Luftwechsel, der für gleichbleibend gute Luftqualität und konstanten Sauerstoffgehalt sorgt“, so Nikic. Abgestandene Luft in überheizten Räumen, die schnell müde und unkonzentriert macht, gehört damit der Vergangenheit an.

**Ihr Kontakt:**  
**David Ohse**  
**Tel.: + 49 511 977-4085**

## AirITSystems als Ausbildungsbetrieb

### 9. Lange Nacht der Berufe in Hannover

Unternehmen sind nur so gut wie ihre Mitarbeiter. In Zeiten des demografischen Wandels ist es allerdings oft schwierig, geeignetes Personal zu finden – das gilt auch und gerade für die Suche nach den passenden Auszubildenden. Deshalb nutzt AirITSystems jedes Jahr regionale Veranstaltungen wie z. B. Berufsmessen, um Nachwuchs für sich zu gewinnen. Im September präsentierte sich das Unternehmen erneut erfolgreich auf der Langen Nacht der Berufe in Hannover.

„Neun von zehn Azubis lernen immer noch im Mittelstand“, berichtet Diana Ivanovic, Ausbilderin bei AirITSystems. „Das ist für uns Chance und Herausforderung zugleich, denn die zukünftigen Mitarbeiter informieren sich vorab sehr genau über ihren Wunsch-Ausbildungsbetrieb.“ So auch auf der 9. Langen Nacht der Berufe am 23. September im Neuen Rathaus Hannover. 115 Aussteller verschiedenster Branchen präsentierten

hier ihr vielfältiges Ausbildungsangebot. „Die Teilnehmer stellten oft gezielte Fragen zu AirITSystems als Ausbildungsbetrieb“, so Ivanovic. Besonders bei den technischen Ausbildungsangeboten im IT-Umfeld war das Interesse wieder groß, da der Arbeitsmarkt hier nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung auch beste Chancen bietet. Aber auch bürokaufmännische Ausbildungsgänge waren sehr beliebt und führten zu vielen



interessanten Gesprächen am Infostand. Nach der Veranstaltung gingen dann auch zahlreiche Bewerbungen bei AirITSystems ein: eine gute Grundlage für das kommende Ausbildungsjahr und bei dem aktuell herrschenden Fachkräftemangel ein ganz wichtiger Baustein zur Zukunftssicherung des Unternehmens.





#### Hannover

AirITSystems GmbH  
Benkendorffstraße 6  
30855 Langenhagen  
(Hannover Airport)  
Postfach 42 01 62  
30661 Hannover  
Telefon: +49 511 977-4000  
E-Mail: [info@airitsystems.de](mailto:info@airitsystems.de)

#### Köln

Emil-Hoffmann-Straße 1A  
50996 Köln  
Telefon: +49 2236 49043-555

#### Frankfurt

Speicherstraße 49–51  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 430536-22

#### Frankfurt Fraport

Fraport AG  
60329 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 380784501

#### Berlin

Rosenthaler Straße 34–35  
10178 Berlin  
Telefon: +49 30 2332905-10

#### NEU:

#### München

Elsenheimer Straße 65  
80687 München

#### AWARO®

Telefon: +49 89 2000526-60

Netzwerktechnologie

Telefon: +49 89 2190959-66

#### Impressum

AirITSystems GmbH  
Benkendorffstraße 6  
D-30855 Langenhagen  
[www.airitsystems.de](http://www.airitsystems.de)  
E-Mail: [info@airitsystems.de](mailto:info@airitsystems.de)  
Telefon: +49 511 977-4000  
Geschäftsführung:  
Eric Engelhardt, Günther Gräf,  
Dr. Wolfgang Pelzer  
Grafik/Layout: [www.steindesign.de](http://www.steindesign.de)

